

Konzeptentwurf Geschäftsbereich Wirtschaft / Digitalisierung und Strukturwandel



Gliederung

1. Cottbus – aktuelle Situation
2. Herausforderungen und Stärken der Cottbuser
Wirtschaftspolitik
3. Wirtschaftspolitische Institutionen in Cottbus, Ist-Zustand
4. Ziele des Strukturwandels in Cottbus
5. Ziele des neuen Geschäftsbereiches W/D/S
6. Dienstleistungen des neuen Geschäftsbereiches W/D/S
7. Entwurf Organigramm Geschäftsbereich W/D/S
8. Tätigkeitsschwerpunkte und Grundsätze des
Geschäftsbereiches W/D/S
9. Aufgabenzuordnung Geschäftsbereich W/D/S und EGC
10. Zeitplan für Umsetzung
11. Zusammenfassung

1. Cottbus – aktuelle Situation

- 03.07.2020: „Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze (Kohleausstiegsgesetz)“
 - Ausstieg aus der Braunkohleförderung und –verstromung bis 2038

Bedeutung:

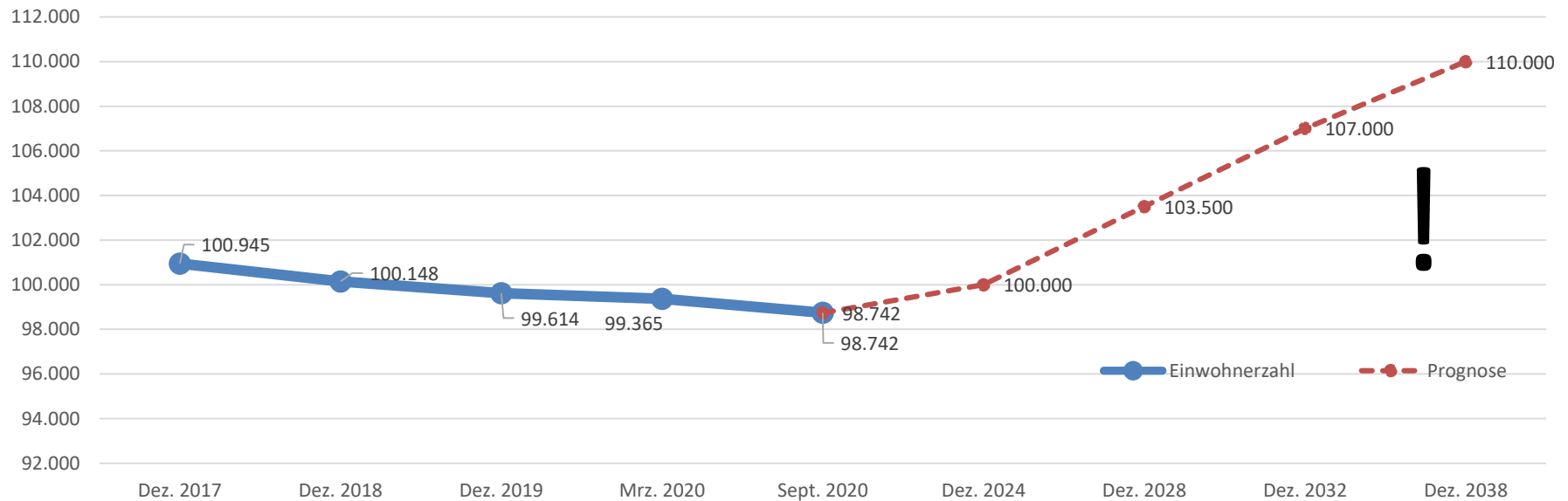
Umfangreicher Abbau von direkten und indirekten Arbeitsplätzen der Kohleindustrie als Fundament der Cottbuser Wirtschaft und Basis des Industriestandortes Cottbus.

Bergbau - Basis des Cottbuser Wohlstandes!

- 03.07.2020: „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“
Umfangreiche Maßnahmen zum Erhalt der Wirtschaftskraft der durch das Kohleausstiegsgesetz betroffenen Regionen

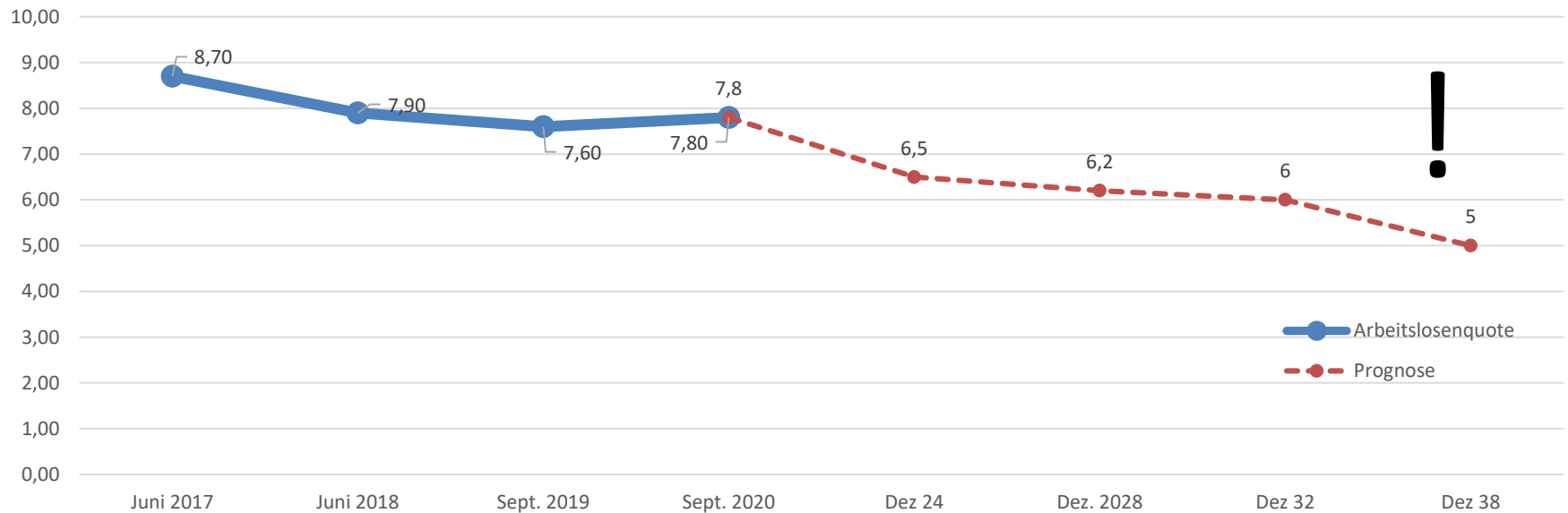
Cottbus – negative Einwohnerentwicklung als Vorbote des Kohleausstiegs

Einwohnerentwicklung Cottbus 2017 - 2020 und Prognose bis 2038



Cottbus – erneut leicht steigende Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquote, Cottbus Stadt, Juni 2017 - 2020



Arbeitslosenquoten
September 2020

Cottbus
7,8

Brandenburg
6,2

BRD
6,2

Bedeutung des Strukturstärkungsgesetzes:

- Historische Chance und einmalige Investitionen am Standort Cottbus: bis 2038 mehr als 2 Mrd. € öffentliche Investitionen - über 5.000 neue Arbeitsplätze in 17 Jahren! (Vergleich: 2 Mrd. € Investitionen in Gebäude bedeutet 4 mal Gebäudebestand GWC)
- Weitere Auswirkung: 1 € öffentliche Investitionen zieht i.d.R. bis 7 € private Investitionen nach sich.

→ Nur mit einer wesentlichen Erweiterung der städtischen Wirtschaftsentwicklungsstrukturen können diese gewaltigen Investitionen öffentlicher und privater Institutionen erfolgreich betreut und realisiert werden.

2. Stärken und Herausforderungen der Cottbuser Wirtschaftspolitik

Stärken

- Maßnahmen des Strukturstärkungsgesetzes
- Flächenpotenzial Gewerbegebiete, Industrieflächen
- vorhandener Mittelstand, Hochschul- und Bildungsstandort, Gesundheits-/Kultur- und Sportstadt
- einsatzfähige EGC

Herausforderungen

- Erhöhung der Arbeitslosenquote und Bevölkerungsabwanderung durch Kohleausstieg
- keine Erfahrung bzw. Erfolge in der Ansiedlung von großen Unternehmen des produzierenden Gewerbes
- viele Institutionen der Wirtschaftsförderung, unübersichtliche Zuständigkeiten, kaum zufriedenstellende und koordinierte Zusammenarbeit
- TIP – unzureichender Erschließungszustand
- Standortmarketing

3. Wirtschaftspolitische Institutionen in Cottbus, Ist-Zustand

Stadtverwaltung Cottbus

Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters und Referenten

u.a.

Referent für **Wirtschaftsfragen**

Referent für **Strukturentwicklung und Digitalisierung**

...

StVV: Ausschuss
Wirtschaft, Be-
teiligungen und
Strukturwandel

Beauftragter
des MP für
die Lausitz

WRL Wirtschafts-
region Lausitz
(Strukturentwick-
lungsgesellschaft)

Industrie-
und
Handels-
kammer

Hand-
werks-
kammer

EGC

WFBB
Regionalcenter Süd-
Brandenburg

WIL Wirtschafts-
initiative Lausitz
e.V.

iRL Innovationsregion
Lausitz GmbH

4. Ziele des Strukturwandels in Cottbus

Die Ziele sollten auf der Grundlage der folgenden drei Hauptleitbilder für das Lausitzer Revier aus dem Strukturstärkungsgesetz abgeleitet werden:

- * innovative und leistungsfähige Wirtschaftsregion – die Rahmenbedingungen für Industrie, Innovationen, Wohlstand und Beschäftigung verbessern
- * Forschung, Innovation, Wissenschaft und Gesundheitsvorsorge
- * Region mit hoher Lebensqualität und kultureller Vielfalt

Ziele des Strukturwandels in Cottbus:

- Kompensation der durch den Braunkohleausstieg zurückgehenden Arbeitsplätze durch die Unterstützung der Ansiedlung von innovativen und leistungsfähigen Institutionen und Unternehmen – Arbeitslosenquote unter 5 %
- Erhöhung der Hochschul- und Ausbildungsplätze
- Erhaltung und Verbesserung einer lebenswerten Stadt Cottbus
- Entwicklung der Einwohner auf mehr als 110.000

5. Ziele des neuen Geschäftsbereiches Wirtschaft / Digitales und Strukturwandel

- Unterstützung der infrastrukturellen Voraussetzungen für den Strukturwandel
- Unterstützung und Koordinierung aller Maßnahmen im Rahmen des Strukturwandels in Cottbus
- Wirtschaftsdezernat als städtisches Kompetenzzentrum für Wirtschaftsfragen
- Übernahme der städtischen Verantwortung für den Erfolg des Strukturwandels
- wesentliche Verbesserung der Ansiedlungspolitik für Unternehmen (Akquisition, gemeinsam mit der EGC)

Vorschlag zum Namen:

„Geschäftsbereich Wirtschaft / Digitalisierung und Strukturwandel“

6. Dienstleistungen des Geschäftsbereiches W/D/S

- Ansprechpartner und Berater des Oberbürgermeisters im Zusammenhang mit jeglichen Wirtschaftsfragen
- Hauptansprechpartner und städtischer Verantwortlicher für Koordinierung aller Maßnahmen des Strukturwandels
- Strategische Ausrichtung der Cottbuser Wirtschaftsförderung
- Lotsen- und Mittlerdienste, um die Interessen der Cottbuser Wirtschaft und potenzieller Investoren (Ansiedlungsbetreuung) gegenüber der Verwaltung, Institutionen und im Einzelfall auch politischer Gremien wahrzunehmen
- Bestandspflege/Unternehmensbetreuung für Unterstützung von stadtinternen Verwaltungsprozessen (z.B. Genehmigungen, Auskünften, Bescheiden usw.)
- Unterstützung des Verkaufs von städtischen Gewerbeflächen, Liegenschaftsservice für Gewerbeflächen, Flächen- und Liegenschaftspolitik (z.B. Flächenbevorratung)

6. Dienstleistungen des Geschäftsbereiches W/D/S

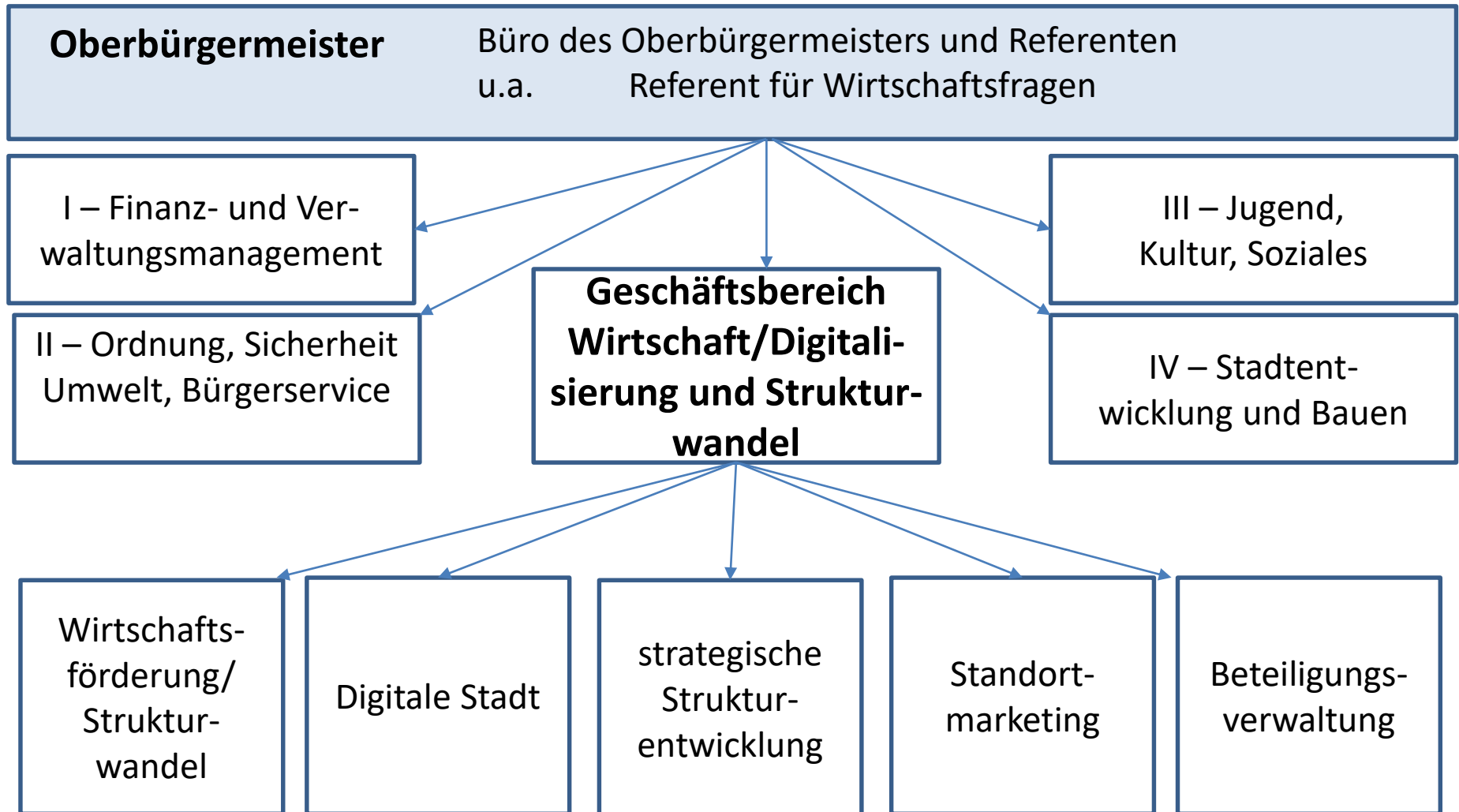
- Anleitung, Führung und Zusammenarbeit mit EGC (Koordinierung und Abstimmung der Ansiedlungspolitik, Bestandspflege), Unterstützung der EGC z.B. beim Verkauf von Gewerbegrundstücken und Arbeit im Gründungszentrum
- regionale Zusammenarbeit mit BTU, IHK, HKC, WFBB usw.
- überregionales Marketing für Wirtschaftsstandort Cottbus und Region
- Fachkräftesicherung (z.B. Rückkehrer usw.)
- Interkommunale Zusammenarbeit im Strukturwandelprozess
- Unterstützung und Beratung von Unternehmenskooperationen
- Unterstützung von Technologietransfers durch die Stadt

7. Organigramm des Geschäftsbereiches W/D/S

Folgende Bereiche sollten im neuen Geschäftsbereich verankert werden:

- Wirtschaftsförderung/Strukturwandel (u.a. städtische Planung und Koordinierung der Maßnahmen des Strukturwandels; Büro für Investorenakquise; Gewerbeimmobilienservice – Erfassung und Vermittlung aller leerstehenden städtischen bzw. privaten Gewerbeimmobilien in Cottbus)
- digitale Stadt (Koordinierung des Aufbaus der modernen digitalen Infrastruktur)
- Beteiligungsverwaltung
- strategische Strukturentwicklung
- Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit (Marketing für den Wirtschaftsstandort Cottbus, Messeauftritte, Anzeigen, Webangebot, klassische Pressearbeit, Investoren- und Multiplikatoren-Veranstaltungen, Imagekampagnen) Ziel: investorenfreundlicher Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Stadt Cottbus

7. Organigramm des Geschäftsbereich W/D/S



8. Tätigkeitsschwerpunkte und Grundsätze

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anleitung und Koordinierung aller Maßnahmen, die eine Verbesserung und Stabilisierung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Cottbus bewirken
- regelmäßige Abstimmungsgespräche mit EGC und den regionalen Institutionen zum Stand der einzelnen Strukturwandelprojekte in Cottbus
- Erfassung aller Vorgänge der wirtschaftlichen Aktivitäten in Cottbus mit Vorgang, Verantwortlichkeiten, Arbeitsplätze (Stand Akquise, Bestandsaktivitäten)
- strategische Strukturentwicklung: strategische Planung (z.B. notwendige Flächen) und operatives Controlling aller erforderlichen Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Cottbus (Erfolgsfaktoren: z.B. Arbeitslosenquote, Bevölkerungsentwicklung, Gewerbesteuerereinnahmen, Ausbildungs- und Studienplätze)
- Koordinierung Fertigstellung TIP und TIP-Nord
- 5 G Infrastruktur aufbauen
- überregionales Marketing der Stadt Cottbus als Oberzentrum

8. Tätigkeitsschwerpunkte und Grundsätze

Grundsätze der Bearbeitung:

- Akquisition von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie Institutionen und Einrichtungen des Strukturstärkungsgesetzes haben Vorrang vor Unternehmen der Dienstleistungs- bzw. Handelsbranche
- Unternehmen mit dem höchsten Arbeitsplatzangebot im verarbeitenden Gewerbe bzw. Grundlageninfrastruktur (z.B. digitale Netze) haben in der Bearbeitung Vorrang

9. Aufgabenzuordnung Geschäftsbereich W/D/S und EGC

Geschäftsbereich W / D / S

- Hauptansprechpartner für alle Strukturwandelprojekte in Cottbus
- Strategische Ausrichtung der Cottbuser Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklg.
- Verwaltungsinterne Lotsen- und Mittlerdienste im Interesse der Cottbuser Wirtschaft und potenzieller Investoren
- Anleitung und Unterstützung der EGC
- Unterstützung Verkauf von städtischen Gewerbeflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- überregionales Marketing des Wirtschaftsstandortes
- Interkommunale Zusammenarbeit in wirtschaftlichen Fragen
- Kommunale Flächenbevorratung

Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH

- Erschließung und Vermarktung Gewerbegebiete (z.B. TIP, TIP-Nord, Hegelstraße usw.)
- Akquisition von Unternehmen
- Ansiedlungsmanagement von anzusiedelnden Unternehmen
- Betreuung von Unternehmenserweiterungen
- Betreibung RCGC
- Projektentwicklung von gewerblichen Infrastrukturmaßnahmen im städtischen Interesse (z.B. Hallen, Bürogebäude usw.)
- Bevorratung Gewerbeflächen

10. Zeitplan für Umsetzung

(Vorschlag)

September 2020	Grundsatzbeschluss StVV zum Aufbau des Geschäftsbereiches, Benennung der Verantwortlichkeit für den Aufbau des Geschäftsbereiches Wirtschaft / Digitalisierung / Strukturwandel
4. Quartal 2020	Vorstellung des Konzeptentwurfs in den Ausschüssen, Diskussion, Verfeinerung,
4. Quartal 2020	Besetzung Leitung des Geschäftsbereiches W/D/S
01.01.2021	Beginn der Arbeit des Geschäftsbereiches W/D/S
1. Quartal 2021	Information der Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung / Beschluss zur Geschäftsbereichsregelung in der Stadt CB

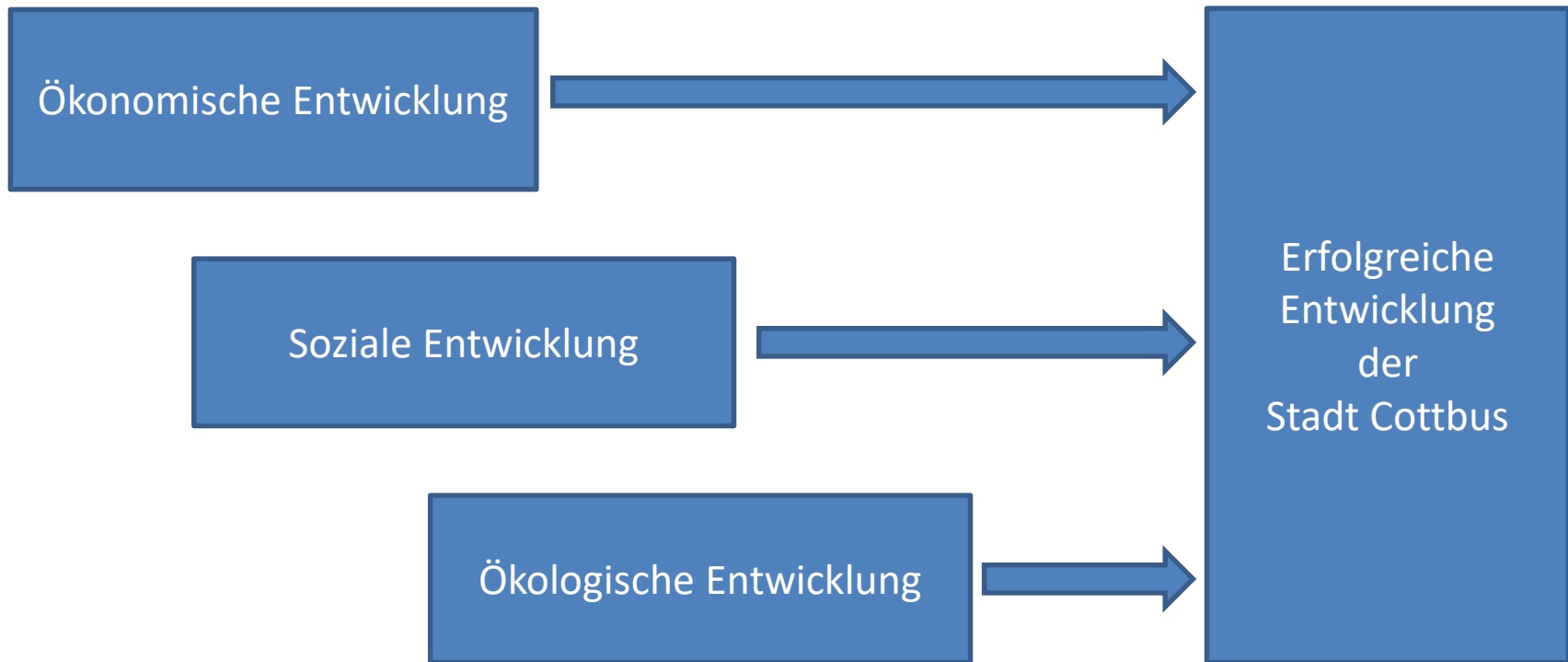
11. Zusammenfassung

Mit dem Aufbau eines Geschäftsbereiches „Wirtschaft/Digitalisierung und Strukturwandel“ in der Stadtverwaltung Cottbus wird ein zentraler und hauptverantwortlicher Ansprechpartner und Koordinator für den Strukturwandel neu geschaffen. Nur mit diesem Geschäftsbereich können die großen Herausforderungen des Strukturwandels gemeistert werden. Parallel zum wirtschaftlichen Strukturwandel muss die Stadt insgesamt die Attraktivität als Lebensstandort weiterentwickeln.

Voraussetzung: Eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg ist die wachsende Fähigkeit aller öffentlichen Bereiche, Institutionen und Personen, erfolgs- und lösungsorientiert zusammenzuarbeiten. Ein Erfolg des Strukturwandels ist nur dann möglich, wenn in diesem Sinne die Zusammenarbeit auf ein neues Niveau gehoben wird. Allen Beteiligten muss klar sein, dass wir uns in einem Wettbewerb mit anderen Städten in der Lausitz befinden. Der Erfolg tritt nicht automatisch durch den Beschluss des Strukturstärkungsgesetzes ein.

11. Zusammenfassung

Erfolgreicher Strukturwandel = Erfolgreiche Stadtentwicklung:



Bitte Hinweise und Änderungsvorschläge

(Email: oberbuergermeister@cottbus.de ,
cc. Prof.Dr.Torsten.Kunze@gwc-cottbus.de)